

Dezember 2024

PCC

CHEM NEWS

Magazin der PCC Rokita-Gruppe und ihrer verbundenen Unternehmen



Christmas Edition

Inhaltsverzeichnis/Dezember 2024



Aus den Konzerngesellschaften

- 4 Neues Logo der PCC-Gruppe.
- 5 Erster Intermodal Business Mixer.
- 6 100.000 Tonnen bei PCC Exol.
- 7 Der Sepawa-Congress 2024 liegt bereits hinter uns.
- 8 20-jähriges Jubiläum der Abteilung für öffentliche Beihilfen.
- 11 Chemie-Workshops in Grundschulen.

Nach Feierabend

- 13 Weihnachtsbräuche aus aller Welt. Wie feiern wir wo?

Kontakt zur Redaktion von
PCC CHEM NEWS

Redaktion:

Beata Krok
tel. +48 571 229 167, e-mail: biuletyn@pcc.eu
ul. Sienkiewicza 4, 56-120 Brzeg Dolny

Satz:

Werbeagentur Hiram
www.hiram.pl

Herausgeber ist die PCC Rokita SA, ul. Henryka Sienkiewicza 4, 56-120 Brzeg Dolny, Polen, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Wrocław-Fabryczna in Wrocław, Abteilung IX Wirtschaft des Landesgerichtsregisters (KRS), unter der Registernummer 0000105885, Steuernummer NIP: 9170000015, REGN-Nr. 930613932, BDO-Nr. 000052553, Grundkapital 19.853.300,00 PLN, vollständig eingezahlt.



Neues Logo der PCC-Gruppe

Unser aktualisiertes Corporate Design unterstreicht, was Sie seit über 30 Jahren an uns schätzen.

Als internationales Unternehmen sind wir sowohl global präsent als auch lokal verwurzelt eine Balance, die sich perfekt in unserem neuen Logo widerspiegelt.

Der Globus symbolisiert unsere internationale Reichweite. Seine Achse ist genau wie die Erde um 23,44 Grad geneigt. Dieses Detail fängt die Dynamik ein, die wir in eine sich ständig weiterentwickelnde Welt bringen. Ergänzt wird die Weltkugel durch den klaren, soliden „PCC“-Schriftzug, der für die Zuverlässigkeit steht, der Sie seit Jahrzehnten vertrauen. Wir kennen unsere Märkte. Wir expandieren in Regionen, die zu unserer Expertise passen, mit unserem Fokus auf Bereiche, in denen unsere Erfahrung und unser Know-how den Erfolg sichern, getreu unserem Anspruch: **Lokal. Global. Integriert.**

Unser charakteristisches Orange bleibt Teil unserer Identität, jetzt in einem kräftigeren Ton, der die Energie widerspiegelt, mit der wir neue Wege zu einer nachhaltigeren Zukunft beschreiten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und sind hoch erfreut, gemeinsam mit Ihnen in dieses spannende neue Kapitel zu starten.



PCC
PCC hat
ein frisches,
neues Gesicht.

Lokal. Global. Integriert.



Der *ERSTE* Intermodal Business Mixer

Mehr als 300 Gäste aus Polen, der Ukraine, Deutschland und den Niederlanden kamen nach Brzeg Dolny.

Eingeladen waren Interessierte aus der intermodalen Branche, darunter Verlager, Betreiber, Reeder, Spediteure, Transporteure, Waggon- und Containerhersteller sowie Vertreter der lokalen und regionalen Behörden. Das Treffen begann im Gebäude des Skalierungszentrums der PCC-Gruppe, wo die Gäste vom Vorstandsvorsitzenden der PCC Intermodal und dem Marschall Niederschlesiens begrüßt wurden.

Eine der Hauptattraktionen war die Gelegenheit, die ersten beiden halbautomatischen RMG-Kräne zu sehen, die in Brzeg Dolny installiert sind und von den Bedienern des Terminalgebäudes gesteuert werden.

Während der Veranstaltung konnten auch das Chemiewerk PCC Rokita und das Labor der modernen Forschungs- und Entwicklungsabteilung im Gebäude des Skalierungszentrums der PCC-Gruppe besichtigt werden.

Am Abend diskutierten die Gäste in der Brauerei am Breslauer Marktplatz bis spät in die Nacht über die Zukunft des intermodalen Verkehrs, wie man ihn weiterentwickeln kann, was bereits funktioniert und was noch verbessert werden kann.

Der „Intermodal Business Mixer“ erwies sich als einzigartige Gelegenheit, wertvolle Geschäftskontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und nach neuen Mö-

glichkeiten für die Zusammenarbeit im breit verstandenen intermodalen Verkehr zu suchen. Die hohe Teilnehmerzahl und das Interesse der Branche zeugen von der wachsenden Bedeutung des intermodalen Verkehrs in der Logistik.

Wir möchten uns bei allen für ihre Teilnahme bedanken und laden Sie schon jetzt zur nächsten Ausgabe der Veranstaltung ein, die im nächsten Jahr stattfinden wird. Einzelheiten werden demnächst auf unserer Website www.pcc-intermodal.pl bekannt gegeben.

Katarzyna Uklejewska-Krawczyk
PCC Intermodal



100.000 Tonnen bei PCC Exol

Der November ist ein besonderer Monat für PCC Exol, weil zum ersten Mal in der Geschichte ein Absatz von mehr als 100.000 Tonnen erreicht wird.

Was ist der Grund für diesen Erfolg? PCC EXOL hat in den letzten Jahren das Produktportfolio deutlich erweitert und wichtige Absatzmärkte erschlossen.

Dies betraf unter anderem Branchen wie: Industriereinigung, Farben und Lacke, Bauindustrie, Schmierstoffe, Agrar- und Pharmaindustrie.

Die Gesellschaft baute seine Position auf dem Schlüsselmarkt für Tenside, d. h. Waschmittel und Kosmetika, wieder auf und stärkte sie erheblich, wobei es seine seit langem verfolgte Strategie der Umsatzentwicklung erfolgreich umsetzte.

All dies wäre ohne Investitionen in neue Produktionskapazitäten nicht möglich, darunter:

- eine im Jahr 2021 in Betrieb genommene Oxyalkylat-Produktionslinie in der ETE-1-Anlage in Brzeg Dolny,

- eine neu in Betrieb genommene Ethoxylat-Produktionslinie in Plock im Jahr 2024.

Die konsequente Steigerung der Produktionskapazitäten in den letzten acht Jahren hat dazu geführt, dass **die Gesellschaft ihren Umsatz um mehr als 37 % steigern konnte.**

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team von PCC EXOL!

Kamila Piech-Sokolowska
PCC Exol



Der SEPAWA-Congress 2024 liegt bereits hinter uns

Im Oktober hatten wir die Gelegenheit, an der nächsten Ausgabe des Berliner Kongresses teilzunehmen. Wie jedes Jahr brachte diese einzigartige Konferenz- und Ausstellungsveranstaltung zahlreiche Experten aus der Waschmittel-, Reinigungsmittel- und Parfümindustrie zusammen.

Die diesjährige SEPAWA war in vielerlei Hinsicht spektakulär. Insgesamt waren fast 4.000 Teilnehmer aus 66 Ländern der Welt anwesend und 326 Aussteller (darunter auch Vertreter von PCC EXOL). Unser Stand zog die Aufmerksamkeit zahlreicher Besucher auf sich, mit denen wir die Gelegenheit hatten, Beziehungen zu knüpfen. Wir haben u. a. über die Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte sowie über Trends und die Zukunft der gesamten Branche gesprochen. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Kunden und Experten war für uns äußerst inspirierend und motivierte uns, uns weiterzuentwickeln. Interessante Vorträge waren jedoch nur ein Aspekt. Darüber hinaus hatten unsere Fachleute die Möglichkeit, im Rahmen des Konferenzteils des Kongresses in interessante Vorträge einzutauchen.

Eine solche dreitägige Gelegenheit zum Wissensaustausch über Innovation, Nachhaltigkeit und unkonventionelle Lösungen bedeutete, dass wir um wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse reicher aus Berlin zurückkehrten.

Wir möchten uns herzlich bei allen Kunden und Gästen bedanken, die unseren Stand besucht und zum Erfolg dieser inspirierenden Veranstaltung beigetragen haben.

Aleksandra Longosz-Nicpoń
PCC Exol





20-jähriges Jubiläum der Abteilung für öffentliche Beihilfen

Wissen Sie, was eine der kreativsten und am besten gelaunten Abteilungen in Brzeg Dolny ist? Natürlich... dieser Name gehört zur Abteilung für „Sonderaufgaben“, also dem Team, das sich mit der Kofinanzierung von Projekten aller Art beschäftigt d. h. der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit. Wir haben unseren Kolleginnen ein paar Fragen gestellt und teilen die Ergebnisse mit Ihnen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!



Seit wann gibt es die Abteilung für öffentliche Beihilfen und was ist ihre tägliche Aufgabe?

Die Abteilung wurde 2005 innerhalb der Organisationsstruktur der Gesellschaft geschaffen. Ihre Gründung wurde durch die Informationen über den Beitritt Polens zur Europäischen Union inspiriert und damit durch die Möglichkeit, europäische Fonds für die Entwicklung der Aktivitäten des Unternehmens zu nutzen. Anschließend wurde eine neue Abteilung geschaffen, die dem Generaldirektor unterstellt ist (daher der Buchstabe G am Anfang des Namens der GPP-Abteilung). Ursprünglich umfasste sie 2 Arbeitsplätze. Zu diesem Zeitpunkt wurde die erste Genehmigung (für den Betrieb in einer Sonderwirtschaftszone (SWZ) erhalten. Derzeit arbeiten wir seit zwei Jahren mit einem Team von 4 Personen.

Was ist eure Aufgabe?

Am einfachsten ist es zu sagen, dass wir uns mit verschiedenen Formen staatlicher Beihilfen befassen. Zu unseren Aufgaben gehört in erster Linie die Beschaffung von Mitteln für die verschiedenen Aktivitäten der Kapitalgruppe. Aufgrund der Tatsache, dass die Mittel aus öffentlichen (staatlichen) Quellen stammen und in private Aktivitäten fließen, bezeichnen wir einen solchen Transfer als öffentliche Beihilfe. Dies ist ein sehr wichtiger Bereich des nationalen und

europäischen Rechts. Solche Mittel stellen eine große Verantwortung und hohe Anforderungen an deren Verwaltung dar. Daher ist es notwendig, die von der öffentlichen Hand vorgeschriebenen Verfahren abzuschließen (wie im Fall einer Bank, die einen Kredit gewährt). Unsere Aufgabe ist es, die Erfüllung dieser Anforderungen zu koordinieren, den Projektverlauf zu dokumentieren und zu kommunizieren, aber auch die laufende Buchhaltung zu führen, die Gutschrift der Mittel auf dem Konto der Gesellschaft zu gewährleisten, externe Audits zu bestehen und die Ergebnisse der Umsetzung zu überwachen. Diese Projekte sind vielfältig und haben in der Regel die Form eines Investitions-, Forschungs- und Entwicklungs-, Beratungs- oder Ausbildungsprojekts.

Wie viele Projekte wurden seit der Gründung von GPP erstellt?

Es gab viele Projekte, aber nicht alle erhielten eine Förderung. Darüber hinaus mussten einige – trotz Mittelbeschaffung – unterbrochen und konnten nicht weitergeführt werden (z. B. aufgrund anderer Schwierigkeiten oder Risiken). Es gab über 80 Projekte unterschiedlicher Art. Einige erforderten die Durchführung in mehreren Einrichtungen, während andere sogar mehrere Ansätze erforderten, um Mittel aus verschiedenen Programmen (oder deren aufeinanderfolgenden Auflagen)

zu erhalten. Ursprünglich handelte es sich bei den meisten Projekten um Investitionsvorhaben. In den letzten Jahren haben jedoch die Forschungstätigkeiten an Umfang zugenommen.

Was ist eure wichtigste Aufgabe bei der Leitung aller Projekte?

Ein Wort passt hier perfekt: Besonnenheit. Einerseits müssen wir Daten sammeln, analysieren, sorgfältig nutzen und nach außen teilen. Andererseits betrachten wir viele Möglichkeiten und Varianten, um optimale Lösungen für verschiedene Gestaltungssituationen zu finden. Es ist ein bisschen wie das Schachspielen.

Was gibt euch die größte Erfolgsgefühle bei eurer Arbeit und sport euch an?

Vor allem die Ergebnisse: die getätigten Investitionen, die Freude des Projektteams über die erreichte Lösung oder den bewältigten Schritt, die Verbesserung des Betriebs.

Welche Abteilung kommt am häufigsten mit verschiedenen Ideen zu euch?

Das sind: Forschung und Entwicklung und... die Geschäftsführung der Gesellschaft. :)

Wie verläuft der Weg von der ersten Idee bis zur Beschaffung von Mitteln bei der Projektentwicklung?

Sie ist lang und besteht aus einer Vielzahl von Ereignissen. Im Durchschnitt dauern unsere Projekte drei bis sogar fünf Jahre. Darüber hinaus ist es notwendig, die Vorbereitung des Antrags, dann die Bestehensdauer (5 Jahre ab Fertigstellung) und schließlich die Archivierung des Projekts hinzuzufügen. Der Beginn der Reise erfordert viel intellektuelle Anstrengung und Zeitaufwand, insbesondere um alle Annahmen und Programmanforderungen zu durchdenken, den vom Projekt abgedeckten Bereich zu verstehen und den Antrag innerhalb der erforderlichen Frist vorzubereiten. Dann sind weitere wichtige Schritte an der Reihe: Bewertung, Änderungen, Abwarten der Ergebnisse, interne Entscheidungen, Vertragsabschluss und machen wir uns an die Umsetzung.

Woher nehmt ihr euer Fachwissen bei den verschiedenen spezialisierten Projekten?

Die Quelle sind die Ideengeber.

An welchen Arten von Projekten seid ihr beteiligt und woher nehmt ihr die Mittel dafür?

Zu einem großen Teil handelt es sich um europäische Mittel. Wir haben aber auch Projekte, die ausschließlich aus in-

ländischen Quellen finanziert werden. Weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Website der PCC Rokita zum Thema Zuschüsse sowie direkt auf den Informationstafeln vor und auf dem Gelände des Werks.

Welche war eure schwierigste Zeit im Laufe der Jahre und wann die beste Zeit? Die Glanz- und Schattenseiten der Betreuung eines Projekts.

Der Höhepunkt sind immer die letzten Schritte beim Verfassen des Antrags, wenn wir mit der Frist und all den Widrigkeiten konfrontiert werden, die mit der Vervollständigung der Informationen verbunden sind. Der zweite schwierige Moment ist die endgültige Abrechnung – insbesondere bei verspäteten Projekten. Eine große Herausforderung für unser Team war jedoch das Jahr 2023, als es darum ging, gleich drei große Projekte abzuschließen – und das praktisch gleichzeitig. Deshalb möchte ich dem gesamten Team aufrichtig dafür danken, dass es diese Zeit überstanden und alle diese Prozesse sicher und effektiv abgeschlossen hat.

Wie viele Projekte habt ihr jeweils am meisten überwacht?

Wenn ich mich richtig erinnere, gab es ein Jahr, in dem die Abteilung insgesamt 15 Projekte in verschiedenen Stadien (Vorschlag, Durchführung, Nachhaltigkeit) überwacht bzw. umgesetzt hat.

Was sind eure größten Erfolge? Worauf seid ihr besonders stolz?

Die Beschaffung von Finanzmitteln ermöglicht Aufgaben, die mit einem etwas höheren Risiko behaftet sind oder eine

erhebliche strategische Bedeutung für die Gruppe haben. Dabei handelt es sich nicht um Geld, das man „umsonst“ bekommt, sondern solches, das uns „Quantensprünge“ in manchen Bereichen ermöglicht. Besonders freuen wir uns über die umfangreiche Modernisierung der Energieinfrastruktur am Standort, die Umstellung der Technologie der Elektrolyse auf Membrantechnologie, aber auch über den Beitrag von Forschungsprojekten zur Entscheidung für den Bau einer Pilotanlage für die KR-Forschung oder die Realisierung des neuen Zentrums für Innovation und Prozessskalierung.

Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Die Umsetzung von bereichsübergreifenden Verbesserungen in der Organisation, die es uns ermöglichen, unsere Arbeit auf inhaltliche Fragen zu konzentrieren.

Vielen Dank, dass ihr uns allen einen Einblick in Ihre Tätigkeitsbereiche gegeben habt.

Für das kommende Jahr 2025, also genau zehn Jahre nach der Gründung dieser einzigartigen Abteilung, wünsche ich euch (und der gesamten Gruppe!) **viele abgeschlossene Projekte und das gleiche Lächeln, das ich jetzt auf euren Lippen sehe!**

Die GPP-Abteilung
PCC Rokita



Chemie-Workshops

in Grundschulen

Chemie-Workshops unter der Schirmherrschaft der PCC-Gruppe!

Diese interessante und nötige Initiative wurde in Brzeg Dolny und Pogalewo in insgesamt vier Bildungseinrichtungen gestartet. Das Hauptziel der Workshops ist es, die Chemisch-Technische Oberschule in Brzeg Dolny zu fördern und so junge Menschen zu ermutigen, ihre Leidenschaft für die Chemie zu entwickeln.

Was war während des Workshops los?

Die Schüler der achten Klasse hatten die Möglichkeit, faszinierende Experimente durchzuführen. Sie zeigten großes Inte-

resse daran, was uns – das müssen wir zugeben – für die Zukunft sehr optimistisch stimmt.

Aber das ist noch nicht alles! Vor uns liegen Besuche in weiteren Schulen, an denen wir unsere Aktivitäten fortsetzen werden.

Wir sind überzeugt, dass unsere Workshops eine Inspiration für zukünftige Wissenschaftler und Chemiebegeisterte sein werden!

Die Personalabteilung
CWB „Partner“



Excipients & Raw Materials for Pharmaceutical Industry



Weihnachtsbräuche aus aller Welt.

Wie feiern wir wo?

Die PCC-Gruppe ist in nicht weniger als 17 Ländern vertreten.
Werfen also nun einen Blick auf die Weihnachtstraditionen in einigen der Länder,
in denen wir vertreten sind.



Möchten Sie wissen,
wie die Weihnachtsbräuche auf
verschiedenen Breitengraden
aussehen?
Wir laden Sie zu einem kurzen
Überblick und auf eine
weihnachtliche Reise durch
Deutschland, Island, Malaysia und
die Tschechische Republik!

Deutschland,

wo der Zauber der Weihnachtsmärkte auf familiäre Wärme trifft

Deutschland gilt nicht umsonst als das Land der Weihnachtsmärkte und Lebkuchen. Das Weihnachtsfest bei unseren westlichen Nachbarn beginnt am ersten Adventssonntag. Dann sind die Städte erfüllt vom Duft von Glühwein und Weihnachtsgebäck. Ähnlich wie in Polen gibt es in Deutschland Adventskalender mit Fenstern, die von Kindern jeden Tag eifrig geöffnet werden.

Auch der Weihnachtsabend ähnelt dem in Polen. Der Weihnachtsbaum funkelt mit traditionellen Glaskugeln und die Tische sind mit köstlichen Speisen gedeckt. Die wichtigsten Gerichte zu dieser Zeit sind natürlich Lebkuchen, Gänsebraten und Kartoffelsalat.



Malaysia,

Weihnachten im Zeichen der Vielfalt

Das malaysische Weihnachtsfest erstrahlt in einzigartigen Farben, was vor allem auf das Klima zurückzuführen ist. Die Städte fangen an, mit festlichen Dekorationen zu glänzen, nicht nur Lichter, sondern auch Rentiere, künstlicher Schnee und... Palmen.

Der Weihnachtsschmaus schmeckt und duftet nach Curry, Braten und Kartoffelpüree, aber auch sehr traditionellen Elementen dürfen nicht fehlen.

Island,

wo die langen Nächte von der Wärme der Weihnachtstraditionen erhellt werden



Im nördlichen Land des Eises hat das Weihnachtsfest einen ganz eigenen Charakter. Die Rolle des Weihnachtsmanns oder des Nikolaus wird durch Weihnachtstrolche (Jólasveinar) ersetzt. Ab dem 12. Dezember besuchen sie jeden Tag die Kinder, um ihnen Geschenke zu überreichen.

Während der Weihnachtszeit, wenn die Sonne nur wenige Stunden am Tag scheint, sind die isländischen Häuser mit Tausenden von Lichtern erleuchtet, und die Familien versammeln sich um die Tische, auf denen unter anderem geräucherter Lammkeulen serviert werden.

Die Tschechische Republik,


wo Tradition auf Moderne trifft

Tschechen essen wie Polen an Heiligabend gebratenen Karpfen. Darüber hinaus umfasst ihr Weihnachtsmenü Kartoffelsalat, Fischsuppe und zum Nachtschisch speziell für diesen Anlass gebackene Lebkuchen, Kekse und kleine Hefe-Weizenbrote in Form eines geflochtenen Zopfes.

Paradoxerweise haben viele Weihnachtstraditionen gar nicht so viel mit Weihnachten zu tun. Das liegt daran, dass ihre Wurzeln in älteren Zeiten liegen. Dazu gehört zum Beispiel das für die tschechische Kultur so typische Wahrsagen aus gegossenem Blei, gespaltenen Äpfeln und sogar Nüssen.

Beata Krok
PCC Rokita





PCC Group
Sienkiewicza 4
56-120 Brzeg Dolny, Poland
products@pcc.eu

Please visit our capital group business platform:
www.products.pcc.eu



The information in the catalogue is believed to be accurate and to the best of our knowledge, but should be considered as introductory only. Detailed information about products is available in TDS and MSDS. Suggestions for product applications are based on our the best of our knowledge.

The responsibility for the use of products in conformity or otherwise with the suggested application and for determining product suitability for your own purposes rests with the user.

All copyright, trademark rights and other intellectual and industrial property rights and the resulting rights to use this publication and its contents have been transferred to PCC Rokita SA or PCC EXOL SA or its licensors. All rights reserved.

Users/readers are not entitled to reproduce this publication in whole or in part, nor are they entitled to reproduce it (excluding reproduction for personal use) or to transfer it to third parties.

Permission to reproduce it for personal use does not apply in respect to data used in other publications, in electronic information systems, or in other media publications. PCC Rokita SA and PCC EXOL SA shall not be responsible for data published by users.

pcc
*More than
Chemistry*